

# Kurzkonzept - Nacht der Solidarität

<b>Termin:</b>	05. Juni 2010
<b>Zeit:</b>	16:00 – 20:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Dresden
<b>TeilnehmerInnen:</b>	Ehren- und Hauptamtliche der Aids-Hilfen Chemnitz, Dresden, Leipzig und Westsachsen

## Ziel

Mit der nachfolgend beschriebenen Aktion wollen die vier sächsischen Aids-Hilfen zum einen auf die aktuelle Mittelkürzung in Sachsen, zum anderen auf die Situation in ärmeren Ländern aufmerksam machen.

Die Ausstattung mit finanziellen Mitteln beeinflusst maßgeblich Präventionsbemühungen, aber auch die Gesundheit von Menschen mit HIV und Aids. Ohne Geld ist sowohl das Vermeiden der Infektion als auch die Behandlung von bereits Infizierten nicht möglich. Auf diese Situation soll die Aktion zur „Nacht der Solidarität“ aufmerksam machen.

## Ablauf

Unter dem Motto „Am falschen Ende gespart, Frau Ministerin Clauß“ werden die TeilnehmerInnen einen Spaziergang durch die Dresdner Alt- und Neustadt unternehmen. Um zu verdeutlichen, welche Auswirkungen eine 30%ige Kürzung haben, werden die TeilnehmerInnen in uniformer Kleidung als Gruppe auftreten. Die Sachen werden entsprechend um 30% reduziert, d. h. es werden Löcher in diesem Ausmaß ausgeschnitten sein. Die Spaziergänger werden an jeweils neuralgischen Punkten in der Stadt verweilen und mit einem Roll-Up und einer Postkarte auf die Situation aufmerksam machen. Gleichzeitig sollen die Passanten auch auf die weltweite Situation hingewiesen werden. Dazu wird entsprechendes Infomaterial des Aktionsbündnisses verteilt.

## Postkarte

Auf der Titelseite der Postkarte wird ein an der Spitze abgeschnittenes Kondom zu sehen sein. Am unteren Rand der Postkarte steht das Motto der Aktion: „Hier wurde am falschen Ende gespart“. Die Rückseite der Postkarte ist so gestaltet, dass sie an die sächsische Sozialministerin versandt werden kann. In einem kurzen Text wird die Ministerin aufgefordert, keine weiteren Kürzungen in den kommenden Jahren vorzunehmen, weil dadurch die schon geschwächte Präventions- und Versorgungslandschaft bzgl. HIV und Aids (siehe schlecht ausgestattete Gesundheitsämter) weiter geschwächt und riskiert wird.

Die Postkartenaktion soll bis Ende des Jahres weitergeführt werden.



Hier wurde am  
falschen Ende  
gespart!